



Ausbildungseinheit: Sprechfunk

„Stille Post - DMO“

Dauer: 30 Minuten

Teilnehmer: 6

Ziele:

- Die Teilnehmenden schalten ein Handsprechfunkgerät (HRT) ein und aus.
- Die Teilnehmenden stellen eine Rufgruppe ein.
- Die Teilnehmenden eröffnen ein Funkgespräch mit dem Funkrufnamen der Gegenstelle, dem Wort „von“, dem eigenen Funkrufnamen und der Aufforderung „Kommen“.
- Die Teilnehmenden beantworten einen Anruf mit dem Wort „Hier“, dem eigenen Funkrufnamen und der Aufforderung „Kommen“.
- Die Teilnehmenden übermitteln eine Nachricht kurz, knapp, verständlich und sachlich in einem Funkgespräch.
- Die Teilnehmenden wiederholen das Gehörte als Empfangsbestätigung.
- Der sendende Trupp vergleicht die wiederholte Nachricht mit der gesendeten und korrigiert bei Bedarf.
- Der Trupp, der das Funkgespräch eröffnet hat, beendet das Gespräch mit dem Wort „Ende“.

Material (für 6 Teilnehmende):

- 6 HRT für die Teilnehmenden
- 1 HRT für den Trainer
- 5 Gesprächsgruppen (DMO)
- Übermittlungstext (Beispiel: siehe unten)
- Hinweis zum Wechseln der Rufgruppe (s. Tabelle)

Durchführung:

Jeder Teilnehmende bekommt ein Funkgerät (HRT) und einen Funkrufnamen (z.B.: AT 1, WT 1, ST 1, AT 2, WT 2, ST 2).

Die HRT von AT 1 und WT 1 befinden sich auf der gleichen Rufgruppe (hier z.B. 307_F*). Die anderen „Trupps“ haben alle andere Rufgruppen geschaltet (Beispiel: siehe Tabelle)

Trupp	AT 1	WT 1	ST 1	AT 2	WT 2	ST 2
DMO Gruppe	307_F*	307_F*	308_F*	309_F*	310_F*	311_F*

Die Teilnehmenden werden auf unterschiedliche Räume aufgeteilt.

Der AT 1 beginnt die Übung, spricht den WT 1 auf der eingestellten Rufgruppe an und übermittelt den Text. WT 1 wiederholt den Text.

Textbeispiel:

Dreihundertdreißig Reiter ritten dreihundertdreißig Mal um das große runde Rastener Rathaus.

Am Ende der Textübermittlung gibt AT 1 den Hinweis, dass WT 1 den ST 1 auf der Rufgruppe 308_F* erreicht.

WT 1 stellt die neue Rufgruppe an seinem Funkgerät ein, übermittelt den Text nun an ST 1 und gibt den Hinweis auf die Erreichbarkeit des AT 2.

Der Vorgang wiederholt sich nach der Reihenfolge der Tabelle.

Der ST 2 meldet den Text an den AT 1 mit dem Hinweis, dass WT 1 auf der Rufgruppe 308_F* erreichbar ist.

Die Übung endet mit der erneuten Übermittlung an den WT 1.

Auswertung /Nachbesprechung:

Der Trainer startet ebenfalls auf der Rufgruppe des AT 1, stellt die Rufgruppen im Übungsverlauf um und verfolgt so den gesamten Funkverkehr.

Am Ende der Übung wird das Übermittlungsergebnis mit dem ursprünglichen Text verglichen. In einem Gespräch wird mit den Teilnehmenden erarbeitet, dass das Wiederholen (und bei Bedarf das Korrigieren) des Gehörten Übermittlungsfehler eliminiert.

Der Trainer gibt den Teilnehmenden eine konstruktive Rückmeldung zur Handhabung der Funkgeräte und zur Kommunikation.

Variante mit TMO-Rufgruppen:

Bei entsprechendem Netzempfang können auch TMO-Rufgruppen in der Lernsituation genutzt werden. Allerdings ist bei dieser Variante eine Zuweisung der TMO-Rufgruppen durch die Leitstelle (TTB) im Vorfeld zu organisieren.